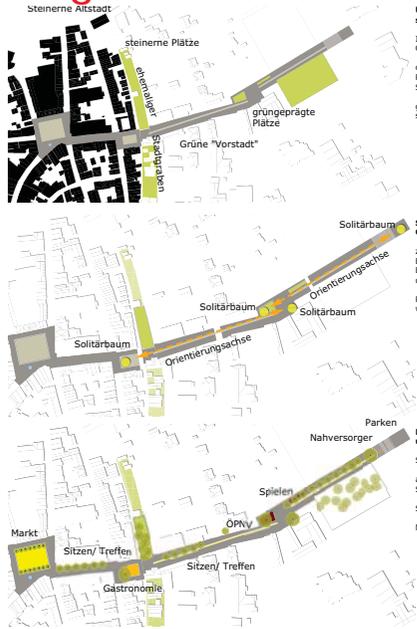


Anlage zu TOP 11 - 1. Preis



Übergang in die Altstadt wird sichtbarer und prägnanter
Inszenierung des Stadtgrabens als nutzbarer Grünstruktur

offene, locker mit Bäumen überstellte Rasenfläche erinnert an den historischen Stadtgraben
grüne Plätze prägen die "Vorstadt" und steinerne Plätze die Altstadt

Stärkung der Auffindbarkeit und Orientierung
zwei Achsen mit jeweils am Anfang und am Ende einem prägnanten Solitärbaum als Blickpunkt, leitet über einen Umlenkplatz an der Schule in die Stadt

Plattenband zeichnet diese Achsen nach und wirkt durch die Lichtbänder auch nachts

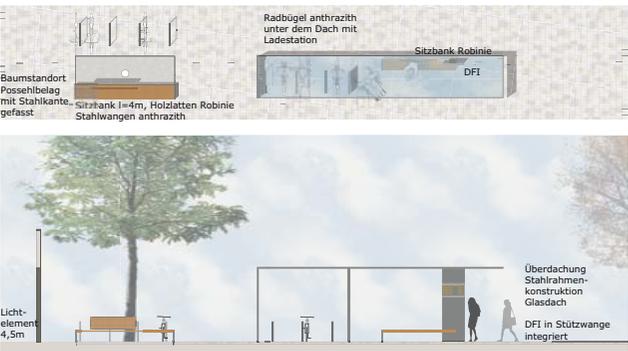
Neue Stadtachse mit vielfältigen und unterschiedlichen Funktionen
Spielplätze am Umlenkplatz an der Schule
attraktiver Umsteigepunkt an der Schnellbahnhaltstelle
Stadtgraben als zentraler Treffpunkt
Neuer Markt für Gastronomie

Die neugestaltete Wilhelmstraße bildet eine attraktive Hauptverbindung zwischen dem Versorgungsbereich an der Konrad-Adenauer-Straße und der Altstadt mit dem Marktplatz. Auf dem Weg in die Stadt entstehen entlang der unterschiedlichen Stadträume bis hin zur stadträumlich gut ablesbaren Altstadt vielfältig erlebbare Orte.

Wesentlich ist die Auffindbarkeit und Orientierung: zwei über einen Umlenkpunkt an der Schule versetzte Achsen, die jeweils am Anfang und am Ende einen prägnanten Solitärbaum als Blickpunkt erhalten, schaffen eine klare Orientierung. Das Plattenband zeichnet diese Achsen nach und wirkt durch die Lichtbänder auch nachts.
Neben der Orientierungsfunktion nimmt die neue Stadtachse vielfältige und unterschiedliche Funktionen auf: Von Osten her wird die neue Stadtachse mit einer Baumreihe zum Parkplatz räumlich gefasst, der Umlenkpunkt an der Schule lädt mit einem Spielband und einer Spielwiese zum Aufenthalt mit und für Kinder ein. Mit der Neugestaltung der Schnellbahnhaltstelle mit weitgeschützten Radabstellstellen wird ein attraktiver Umsteigepunkt geschaffen. Die vorhandene Baumreihe zwischen Stadtgraben und Ostwall wird erhalten, mit Bänken wird dieser Bereich zum alltäglichen Verweilort. Radbügel, die etwas aus dem Blickfeld gerückt sind, bieten zentrale Abstellmöglichkeiten auf dem Weg in die Stadt.

Der Übergang in die Altstadt wird durch das Sichtbarmachen des ehemaligen Stadtgrabens räumlich prägnanter. Eine offene, locker mit Bäumen überstellte Rasenfläche erinnert an den, die Altstadt umschließenden, historischen grünen Stadtgraben. Durch den Wechsel der Pflasterverlegung wird dies spürbar. Die Kante des Rasenfelds schließt sich bis auf Sitzhöhe heraus, die Wahrnehmbarkeit wird damit gestärkt und es entsteht ein schöner Verweilort. Der neugestaltete Neuer Markt bildet den Auftakt in die Altstadt. Ähnlich dem großen Marktplatz wird der Platz durch ein als Intarsie eingelassenes Feld pointiert, gegenüber dem Marktplatz, der den Hauptplatz bildet, nimmt sich dieser Platz jedoch zurück. Nur ein Solitärbaum bildet den Rahmen für den durch die Gastronomie bereits gut belebten "kleinen" Platz.
Die Wilhelmstrasse weiter bis zum Marktplatz wird durch die vorhandene Baumreihe geprägt, die die eingeschossige Bebauung räumlich fasst. Auch hier laden Bänke unter den Bäumen zum Verweilen ein, einige Radständer sind noch zwischen den Bäumen angeordnet.

Im Altstadtbereich bis zum ehemaligen Stadtgraben schafft der gleiche Pflasterbelag wie auf dem Marktplatz einen einheitlichen "Stadtteppich". Der Platz vor der Volksbank liegt, durch ein schmales Pflasterband gefasst, als Intarsie mit einem homogenen Splittmastixbelag in dem Stadtteppich. Am Stadtgraben wechselt die Verlegung, das gleiche Pflastermaterial wird nach Osten in einen Reihenverband weitergeführt. Das breite Leitband wird aus großformatigen Pflasterplatten gebildet, nimmt die Entwässerungsfunktion auf und ist auch nachts durch die Lichtlinien gut sichtbar. Der Platz wird über abgespannte Pendelleuchten beleuchtet. Die Lichtstäben und das Plattenband mit unregelmäßig angeordneten Lichtlinien verstärken die Leitfunktion der Achsen.



Detail und Material M1.50



Blick über den Neuen Markt nach Osten



Lageplan mit Ideenteil M1.500



Blick über die Wilhelmstraße zum Neuen Markt



Ausschnitt Lageplan Neuer Markt und Stadtgraben mit Übergang zur Wilhelmstraße



Lageplan M1:200